



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz
Nr. 3 – 29. Jahrgang – Potsdam, 15. März 2019

Inhalt	Seite
Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen	
Regelung des juristischen Vorbereitungsdienstes Verfügung zur Änderung der Allgemeinen Verfügung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 1. November 2008 vom 5. Februar 2019	22
Bekanntmachungen	
Widerruf der Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung Bekanntmachung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 3. Januar 2019	22
Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung Bekanntmachung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 1. Februar 2019	22
Personalnachrichten	23
Ausschreibungen	23

Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen

Regelung des juristischen Vorbereitungsdienstes

Verfügung zur Änderung
der Allgemeinen Verfügung des Präsidenten
des Brandenburgischen Oberlandesgerichts
vom 1. November 2008

Vom 5. Februar 2019

Die Allgemeine Verfügung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 1. November 2008 (JMBl. S. 155) wird in Nummer 12 mit sofortiger Wirkung wie folgt geändert:

„12 Nebentätigkeit

12.1 Die Genehmigung der Aufnahme einer Nebentätigkeit ist unter Verwendung des entsprechenden Vordrucks (www.olg.brandenburg.de/rechtsreferendare) spätestens drei Wochen vor Beginn der Tätigkeit bei der Ausbildungsbehörde zu beantragen. Der Antrag kann bereits vor Dienstantritt erfolgen. Der beabsichtigte Zeitaufwand darf 43 Stunden monatlich nicht übersteigen. Die Höhe der Vergütung ist mitzuteilen.

12.2 Die Ausübung einer Nebentätigkeit kann versagt werden, wenn dadurch das Ziel der Ausbildung gefährdet wird. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn die Leistung des Rechtsreferendars durchschnittlichen Anforderungen in den Arbeitsgemeinschaften und der Praxisausbildung nicht entspricht und der Nebentätigkeit keine juristische Tätigkeit zugrunde liegt. Bis zur Beendigung des siebten Ausbildungsmonats ist für die Beurteilung das Ergebnis der ersten juristischen Staatsprüfung maßgebend.

12.3 Der Rechtsreferendar hat sicherzustellen, dass er zu jeder Zeit für die Teilnahme an Einführungslehrgängen, Arbeitsgemeinschaften und sonstigen Lehrgängen sowie Klausurterminen, deren Vorbereitung und Nacharbeit sowie für die Tätigkeit in der Ausbildungsstelle und im Rahmen der üblichen Dienstzeit auch für die sonstige Ausbildung in der Praxis zur Verfügung steht.“

Brandenburg an der Havel, den 5. Februar 2019

Brandenburgisches Oberlandesgericht
Der Präsident

Clavée

Bekanntmachungen

Widerruf der Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung

Bekanntmachung des Präsidenten des
Brandenburgischen Oberlandesgerichts
Vom 3. Januar 2019

Die Anerkennung als Gütestelle im Sinne von § 794 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung der Frau Carola Aguerd, vormals Carola Grube, in Potsdam wurde mit Bescheid vom 3. Januar 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2019 widerrufen.

Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung

Bekanntmachung des Präsidenten des
Brandenburgischen Oberlandesgerichts
Vom 1. Februar 2019

Der Rechtsanwaltskanzlei Rechtsanwälte Fachanwälte Mediatoren Plener | Dr. Selenkewitsch | Martens, c/o Kanzlei Barthel & Wolf, Wallstraße 5, 15344 Strausberg, wurde durch den Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts die Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung **unter der Auflage der Errichtung einer Zweigniederlassung in Strausberg** ausgesprochen.

Personalmeldungen

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Richterin am Landgericht**: Richterin Anika Schumacher in Neuruppin; zur **Justizinspektorin/zum Justizinspektor**: Juliane Gutowski, Josephine Radnick, Vivien Pomnitz, Ines Kuhle, Patrizia Hirte, Michael Jordan, René Pinkernelle, Mathias Mannel und Richard Fröhlich in Brandenburg an der Havel, Radka Scheibner in Eberswalde, Dhana Zahn in Frankfurt (Oder), Sascha Spann in Schwedt/Oder; zur **Justizhauptwachmeisterin/zum Justizhauptwachmeister**: Andreas Wesloek und Heiko Warkentin in Bad Freienwalde (Oder), Torsten Anders in Bernau, Renè Buchwald in Cottbus, Patrick Fürst in Frankfurt (Oder), Kevin Prause in Neuruppin, Ulrike Stütze in Potsdam

Ruhestand:

Justizamtsrätin Angelika Henschel aus Frankfurt (Oder); Justizamtsinspektorin Christa Schmidt aus Cottbus

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

zur **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Conny Bergmann in Cottbus

Sozialgerichtsbarkeit

Entlassung aus dem richterlichen Dienst gemäß § 21 Absatz 2 Nummer 4 DRiG: Richter am Sozialgericht Sebastian Lehmann aus Neuruppin

Justizvollzug

Ruhestand:

Betriebsinspektor Ralf-Egbert Keller und Justizvollzugshauptsekretär Reiner Assmann in Brandenburg an der Havel

Ausschreibungen

Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Es wird Bewerbungen entgegengesehen

für die Neubesetzung einer Notarstelle in Prenzlau zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen

- die Befähigung zum Richteramt nach dem Deutschen Richtergesetz erlangt haben

oder

- ein rechtswissenschaftliches Studium an einer Universität oder Hochschule der ehemaligen DDR mit dem Staatsexamen abgeschlossen und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst mit einer Staatsprüfung absolviert haben. Auf den Vorbereitungsdienst mit der Staatsprüfung wird verzichtet, wenn die Bewerberin/der Bewerber als Notarin/Notar in einem Staatlichen Notariat tätig war oder zehn Jahre als Juristin/Jurist gearbeitet hat und notarspezifische Kenntnisse nachweist.

Nach § 7 Absatz 1 der Bundesnotarordnung soll zur hauptberuflichen Amtsausübung als Notarin/Notar in der Regel nur bestellt werden, wer einen dreijährigen Anwärterdienst als Notarassessorin/Notarassessor geleistet hat und sich im Anwärter-

dienst der Notarkammer des Landes befindet, in dem sie oder er sich um die Bestellung bewirbt.

Es besteht die Verpflichtung zur Übernahme der Aktenverwaltung der Urkundengeschäfte des Amtsvorgängers.

Bewerbungen sind in dreifacher Ausfertigung an das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Abteilung II – Notarangelegenheiten –, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam zu richten und müssen bis zum **16. April 2019** eingegangen sein. Sie haben die in Abschnitt II Nummer 3 der Allgemeinen Verfügung des Ministers der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz über die Angelegenheiten der Notarinnen und Notare (AVNot) vom 6. Mai 2014 (JMBl. S. 68), die zuletzt durch die Allgemeine Verfügung vom 16. Mai 2017 (JMBl. S. 42) geändert worden ist, vorgesehenen Angaben zu enthalten.

Zentraler IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg

I.

Landesinterne Stellenausschreibung

Die Stelle der **Leitung des Zentralen IT-Dienstleisters der Justiz des Landes Brandenburg (ZenIT)** ist – unter Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsmäßigen Voraussetzungen – zum nächst möglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Dienstort: Potsdam

Besoldung/Vergütung: BesGr. B 2 BbgBesO bzw. AT 2

Aufgabengebiet:

Der ZenIT gewährleistet die zentrale IT-Organisation für die Justiz des Landes Brandenburg, welche die gesamte Informationstechnik von ca. 75 Behörden bzw. Gerichten betreut. Der ZenIT setzt das Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs um und schafft die Voraussetzungen für die Einführung und den Betrieb einer elektronischen Akte bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften. Hierzu sind umfangreiche konzeptionelle und technische Arbeiten erforderlich, um den künftigen Herausforderungen in der Informationstechnik gewachsen zu sein. Der ZenIT untersteht organisatorisch direkt dem Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg und arbeitet in der Aufgabenrealisierung eng mit den Gerichten und Behörden der Justiz im Land Brandenburg zusammen.

Aufgabenbeschreibung:

Die Leitung des ZenIT verantwortet die personelle, organisatorische und fachliche Steuerung der Einrichtung mit ihren Fachbereichen Zentrale Aufgaben, Service- und Projektmanagement, Infrastruktur und Basisdienste sowie E-Justice und Fachverfahren. Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgabenfelder:

- Führungs- und Personalverantwortung für die Beamtinnen und Beamten sowie die Tarifbeschäftigten des ZenIT,
- Leitung und Steuerung des Projekts „Organisatorische und technische Planung des Zentralen IT-Dienstleisters für die Justiz des Landes Brandenburg (ZenIT) in der Gesamtstruktur JustizIT“,
- Vertretung der Einrichtung gegenüber dem MdJEV und dessen Geschäftsbereich, den Lenkungsreisen sowie nach außen,
- Leitung und Steuerung in folgenden weiteren Aufgabengebieten des ZenIT:
 - Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte (ERV, e-Justice),
 - Stellungnahmen zu Entwürfen von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften betreffend die Aufgabengebiete des ZenIT,
 - Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen für den Operativen und Strategischen Lenkungsreis IT,
 - Haushalts- und Beschaffungsangelegenheiten,
 - Controlling und Projektmanagement,
 - Informationssicherheit,
 - ServiceDesk, Basisdienste und elektronischer Rechtsverkehr sowie
 - Servicemanagement, Fachverfahrensbetreuung und Infrastrukturen.

Anforderungen:

Formale Anforderungen

unabdingbar:

- Laufbahnbefähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst durch den Abschluss des Zweiten juristischen Staatsexamens.

Fachliche Anforderungen

unabdingbar:

- durch mehrjährige Tätigkeit in der Justiz erworbenes vertieftes Verständnis für die Geschäftsabläufe in den Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie für den Umgang mit dem Geschäftsbereich des Justizressorts,
- sehr gute Kenntnisse in der Informationstechnik sowie in den in der Justiz verwendeten IT-Fachverfahren,
- vertiefte Kenntnisse im Haushaltsrecht und bei der Bearbeitung von Personalangelegenheiten,

besonders wichtig:

- Erfahrung in der Leitung und Steuerung von Projekten,
- gute Kenntnisse in Bereichen Projektmanagement und ITIL.

Außerfachliche Anforderungen

besonders wichtig:

- hohes Maß an Personalführungs- und Sozialkompetenz, Führungserfahrung,
- gute Kooperations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten,
- ausgeprägte Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Vorgehen sowie zur Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- ausgeprägte Auffassungsgabe und Entschlusskraft,
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit,
- stilsichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift.

Gesucht wird eine durch ihre Aufgabenidentifikation und Führungserfahrung beispielgebende Persönlichkeit mit ausgeprägter Fähigkeit zu strukturiertem und strategischem Denken und Arbeiten, einem hohen technischen und rechtlichen Verständnis sowie einem besonders hohen Maß an Durchsetzungs-, Organisations- und Präsentationsvermögen. Vorausgesetzt wird Personalführungskompetenz und die Fähigkeit, Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet zu planen und zu koordinieren. Eine weit überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Innovationsbereitschaft sowie ein besonderes Verhandlungsgeschick werden erwartet.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber, die bereits ein Amt der Besoldungsgruppe A 16 bzw. R 2 BbgBesO innehaben bzw. vergleichbar vergütet werden. Bewerberinnen oder Bewerber müssen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land Brandenburg stehen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg ist bestrebt, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen. Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Es wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten unterstützt. Die Besetzung der Position ist grundsätzlich auch mit Teilzeitkräften möglich. Teilzeitwünsche von Interessenten und deren Vereinbarkeit mit der Position werden im konkreten Einzelfall geprüft.

Bewerbungen werden bis zum **31. März 2019** erbeten an das

Ministerium der Justiz
und für Europa und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg
Referat I.1
Kennwort: Leiter/in ZenIT
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam.

Bewerber/innen sollten ihre dienstliche Rufnummer angeben sowie das Einverständnis zur Beiziehung und Einsichtnahme in ihre Personalakte beifügen.

II.

Bei dem Zentralen IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg (ZenIT) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Leiterin bzw. eines Leiters des Fachbereichs 4 „E-Justice und Fachverfahren“

unbefristet zu besetzen.

Der ZenIT ist im Jahre 2016 als selbständige Einrichtung des Landes im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz gegründet worden. Er hat den Auftrag, eine zentrale IT-Organisation und Betreuung für alle Justizstandorte des Landes Brandenburg zu schaffen. Dazu sollen die grundlegenden technischen Aufgaben weitgehend konsolidiert konzentriert werden. Weiterhin sollen die E-Justice-Gesetze umgesetzt werden. Dies umfasst auch die flächendeckende Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der E-Akte bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes. Ziel des elektronischen Rechtsverkehrs ist es, den Beteiligten an gerichtlichen Verfahren die Abgabe verbindlicher Erklärungen gegenüber den Gerichten und Justizbehörden in elektronischer Form zu ermöglichen.

Dienstort: Potsdam.

Besoldung: Bis zur BesGr. A 14 im gehobenen Dienst.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung des Fachbereichs 4 „E-Justice und Fachverfahren“. Der Fachbereich 4 umfasst derzeit die Sachgebiete Application-Management, technisches Verfahrensmanagement, Basisdienste E-Justice, Datenbanken und fachliches Verfahrensmanagement E-Justice. Die Leitung des Fachbereichs ist Fachvorgesetzte/r für die dem Fachbereich 4 zugewiesenen Mitarbeiter/innen.
- Personeller und organisatorischer Aufbau des Fachbereichs und der Sachgebiete, Übernahme der Führungs- und Managementaufgaben sowie Berichtserstattung an die Leitung des ZenIT, Erstellen und Überwachen der Arbeitsplanung und Aufgabenerfüllung der Sachgebiete einschließlich des IT-Linienbetriebes
- Leitung der E-Justice-Projekte
- Begleitung der Weiterentwicklung der Basiskomponenten für den elektronischen Rechtsverkehr (insbesondere eIP, eKP)

Anforderungen:

Formale Anforderungen an die Qualifikation

Unabdingbar:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst als Informatiker

Fachliche Anforderungen

Vorzugsweise:

- mehrjährige Berufserfahrung in der Justiz und vertieftes Verständnis für die Geschäftsabläufe in den Gerichten oder Staatsanwaltschaften

besonders wichtig:

- umfassende Kenntnisse der Rechtsgrundlagen des elektronischen Rechtsverkehrs
- gute Kenntnisse der Basiskomponenten für den elektronischen Rechtsverkehr (insbesondere eIP, eKP, ScanSubsystem)
- umfassende Kenntnisse mehrerer Justiz-Fachverfahren, auch im Hinblick auf den technischen Aufbau der Fachverfahren und deren Abhängigkeiten zur Infrastruktur auf der Server- und Clientseite
- gutes technisches Verständnis zur Darstellung höchst komplexer Systeme
- durch mehrjährige Tätigkeit in der Justiz nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektleitung
- Bereitschaft zu Dienstreisen im Land Brandenburg und bundesweit, Führerschein Klasse B

Außerfachliche Anforderungen

Besonders wichtig:

- hohes Maß an Personalführungs- und Sozialkompetenz
- ausgeprägte Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Vorgehen sowie zur Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- ausgeprägte Auffassungsgabe und Entschlusskraft
- gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber. Die genannten **Qualifikationsvoraussetzungen** müssen zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses vorliegen und nachgewiesen sein. Die Voraussetzungen für die Anerkennung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst als Informatiker müssen zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses vorliegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Qualifizierte Frauen werden hiermit ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Der ZenIT unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Die Be-

setzung der Position ist grundsätzlich auch mit Teilzeitkräften möglich. Teilzeitwünsche von Interessenten und deren Vereinbarkeit mit der Position werden im konkreten Einzelfall geprüft.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch nicht erstattet werden.

Bewerbungen mit einer Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht werden bis zum **29. März 2019** (Posteingang) erbeten an:

ZenIT - Zentraler IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg

Kennwort: Fachbereichsleitung 4

Henning-von-Tresckow-Str. 9 – 13, Haus D

14467 Potsdam

Bewerbungen können innerhalb der Frist auch elektronisch eingereicht werden unter: Personal@Zenit.Justiz.Brandenburg.de

Sofern eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, ist ein frankierter Rückumschlag beizufügen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Grepel unter 0331 2015-3195 gern zur Verfügung.

III.

Der Zentrale IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg (ZenIT) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für seinen Service Desk

**eine Sachgebietsleitung
IT-Service Desk (m/w/d)**

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Der Dienstort ist Brandenburg an der Havel.

Der ZenIT ist im Jahre 2016 als selbständige Einrichtung des Landes im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz gegründet worden und hat den Auftrag, eine zentrale IT-Organisation und Betreuung für alle Justizstandorte des Landes Brandenburg zu schaffen. Dazu sollen die grundlegenden technischen Aufgaben weitgehend konsolidiert konzentriert werden. Weiterhin sollen die E-Justice-Gesetze umgesetzt werden. Dies umfasst auch die flächendeckende Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der E-Akte bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes. Ziel des elektronischen Rechtsverkehrs ist es, den Beteiligten an gerichtlichen Verfahren die Abgabe verbindlicher Erklärungen gegenüber den Gerichten und Justizbehörden in elektronischer Form zu ermöglichen.

Aufgaben:

- Unterstützung der Fachbereichsleitung beim Aufbau des zukünftigen Service Desk des ZenIT
- Führung des IT-Service Desk-Teams
- Sicherstellung eines reibungslosen IT-Servicebetriebs und Einhaltung der Service Level Agreements

- Verantwortung für Aktualität und Vollständigkeit der Dokumentation der Aktivitäten im Ticketsystem sowie der Wissensdatenbank
- Erstellung und Auswertung von Reports
- Fachlicher Ansprechpartner für das Team
- Bearbeitung von Störungsanfragen, Priorisierung und Klassifizierung von Störungen, Erstellung von Störungsdiagnosen

Anforderungen:

Formale Anforderungen an die Qualifikation

Unabdingbar:

- erfolgreicher Abschluss eines einschlägigen Bachelor- oder Fachhochschulstudiums mit Berufserfahrung

Fachliche Anforderungen

Unabdingbar:

- ITIL-Kenntnisse
- Erfahrungen in der IT-Anwenderbetreuung, im telefonischen IT-Support sowie im Umgang mit IT-Ticketsystemen
- gutes technisches Verständnis im Hard- und Softwarebereich
- hohe Auffassungsgabe, Bereitschaft neue Software- und Hardwaresysteme kennen zu lernen
- Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Empathie
- hohe Kunden- und Serviceorientierung, Verbindliches Auftreten auch in Stresssituationen
- prozessorientiertes, konzeptionelles und selbstständiges Arbeiten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PKW-Führerschein sowie Mobilität innerhalb des Landes Brandenburg sind unabdingbar
- Bereitschaft zum Schichtdienst

Wünschenswert:

- Informationssicherheit und Datenschutz sind für Sie selbstverständlich
- gute Kenntnisse der aktuellen Windows Betriebssysteme (7 und 10) sowie MS Office
- Erfahrungen im Umgang mit Active Directory
- Erfahrungen mit Softwareprodukten im Justizumfeld

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Qualifizierte Frauen werden hiermit ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Die Vergütung erfolgt entsprechend persönlicher Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E11 nach TV-L.

Der ZenIT unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Die Besetzung der Position ist grundsätzlich auch mit Teilzeitkräften möglich. Teilzeitwünsche von Interessenten und deren Vereinbarkeit mit der Position werden im konkreten Einzelfall geprüft.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch nicht erstattet werden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich von dieser Ausschreibung angesprochen fühlen und bitten um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit tabellarisch abgefasstem Lebenslauf, Qualifikationsnachweisen, das zuletzt erstellte Arbeitszeugnis sowie einer Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht bis zum **29. März 2019** (Posteingang) an:

**ZenIT - Zentraler IT-Dienstleister der Justiz
des Landes Brandenburg
Kennwort: Sachgebietsleitung Service Desk
Henning-von-Tresckow-Str. 9 – 13, Haus D
14467 Potsdam**

zu senden.

Bewerbungen können innerhalb der Frist auch elektronisch eingereicht werden unter: Personal@Zenit.Justiz.Brandenburg.de

Sofern eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, ist ein frankierter Rückumschlag beizufügen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Patrick Seidel (0331 2015-3120) gern zur Verfügung.

Justizministerialblatt
für das Land Brandenburg

Das Justizministerialblatt erscheint in der Regel am 15. eines jeden Monats.

Herausgeber: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Der Preis für ein Bezugsjahr beträgt 58,80 EUR (einschließlich Postzustellgebühren und 7 % Mehrwertsteuer).

Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie muss bis spätestens 30. 9. dem Verlag zugegangen sein.

Einzelverkaufspreis: 4,86 EUR zuzüglich Versand und Portokosten und 7 % Mehrwertsteuer (nur Nachnahmeversand).

Die Lieferung des Blattes erfolgt durch die Post.

Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Potsdam (OT Golm), Telefon: 0331 5689-0